



**Klaus Ernst**

Mitglied des Deutschen Bundestages

Offener Brief an den Außenminister und Vizekanzler  
der Bundesrepublik Deutschland Herrn Dr. Guido Westerwelle  
vom 23.02.2010 - Auszug

Seite 3 von 9 Seiten des Schreibens vom 23.02.2010

## **Nebeneinkünfte von Dr. Guido Westerwelle, einige Beispiele:**

### **Mitgliedschaften in Beiräten:**

#### **Deutsche Vermögensberatung AG Frankfurt/Main**

**Mitglied des Beirats**, jährlich, Stufe 3 (Einkünfte über 7.000 Euro)

Die VAG ist spezialisiert auf Vermögensberatung und bietet insbesondere Produkte für die private Altersvorsorge an. Das Unternehmen erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2008 einen Umsatz von 1.224 Millionen Euro. Der Gesamtbestand lag Ende 2008 bei 157,7 Milliarden Euro.

Die **Allfinanz Deutsche Vermögensberatung AG** sowie die **Deutsche Vermögensberatung AG** sind Teil der Deutsche Vermögensberatung Holding GmbH. **Beide haben der F.D.P im Jahr 2008 zusammen 155.000 Euro gespendet.** (Bekanntmachung von Rechenschaftsberichten politischer Parteien für das Kalenderjahr 2008 (1. Teil – Bundestagsparteien)), BT-Drs. Nr. 17/630.

<http://www.dvag.com/>

**Seit der Übernahme des Parteivorsitz Westerwelles im Jahr 2001 hat die FDP laut Rechenschaftsberichte politischer Parteien von der Allfinanz bzw., von der DVAG rd. 550.000 Euro erhalten.**

#### **Hamburg Mannheimer Versicherungs-AG, Hamburg**

**Mitglied des Beirats**, 2006, Stufe 3 (Einkünfte über 7.000 Euro)

Die Hamburg-Mannheimer Versicherung ist laut eigenen Angaben die zweitgrößte Lebens- und Unfallversicherung Deutschlands und bietet ebenfalls Produkte der privaten und betrieblichen Altersvorsorge an. **Sie ist Teil der Ergo Versicherungsgruppe, die zu 100% der Münchner Rückversicherungsgesellschaft AG gehört.** Auch die **Münchner Rück spendete 2008 22.500 Euro an die F.D.P.** Bekanntmachung von Rechenschaftsberichten politischer Parteien für das Kalenderjahr 2008 (1. Teil – Bundestagsparteien)), BT-Drs. Nr. 17/630.

<http://www.hamburg-mannheimer.de/HMOnline/Deutsch/Produkte-neu/Privatkunden/Start/>

### **Beispiele Vorträge gegen Honorar:**

#### **LGT Bank AG, Lichtenstein**

Vortrag, April 2007, Stufe 3 (Einkünfte über 7.000 Euro)

LGT Group (Lichtenstein Global Trust) ist ein Finanzunternehmen mit Sitz in Lichtenstein. Eigentümer ist das Fürstenhaus von Lichtenstein. DIE LGT ist spezialisiert auf Vermögensverwaltung für institutionelle und private Anleger. In die Schlagzeilen geriet im Jahr 2008 ihre Tochter, die LTG Treuhand, im Zuge der Steueraffäre des ehemaligen Vorstandsvorsitzenden der Deutschen Post AG, Klaus Zumwinkel und weitere knapp 700 deutsche Steuerhinterzieher.

<http://www.lgt.com/de/index.html>



## Klaus Ernst

Mitglied des Deutschen Bundestages

Seite 4 von 9 Seiten des Schreibens vom 23.02.2010

*In diesem Zusammenhang zur „Steuerhinterziehungsdebatte“:*

**Guido Westerwelle will im Streit mit der Schweiz über den Kauf einer CD mit Daten mutmaßlicher Steuersünder vermitteln.** Nicht politische Opportunität, sondern nur der Rechtsstaat dürfe bei der Entscheidung der allein zuständigen Finanzbehörden der Maßstab sein.

<http://www.tagesschau.sf.tv/Nachrichten/Archiv/2010/02/13/Schweiz/Streit-um-Kundendaten/Westerwelle-will-im-Datenstreit-vermitteln>

Der Schweizer SVP-Nationalrat Alfred Heer sagte am **17.02.2010** gegenüber der Frankfurter Rundschau, es ist "ein offenes Geheimnis, dass die Limousine von Herrn Guido Westerwelle schon öfter privat in der Zürichseegemeinde Thalwil beim Direktor der Schweizer LGT Bank und FDP-Kantonsrat Hans-Peter Portmann vorgefahren ist."

[http://www.fr-online.de/in\\_und\\_ausland/politik/aktuell/?em\\_cnt=2319466&](http://www.fr-online.de/in_und_ausland/politik/aktuell/?em_cnt=2319466&)

### **Sal. Oppenheim jr. & Cie. KGaA, Köln**

**Vortrag**, März 2006, Stufe 2 (Einkünfte bis 7.000 Euro)

Spezialisiert ist die Bank auf Vermögensverwaltung und richtet sich vor allem an vermögende Privatkunden, Unternehmerfamilien, Stiftungen und institutionelle Kunden. Beim Investment Banking ist die Zielgruppe mittelständische Unternehmen und börsennotierte Unternehmen, ebenso wie Institutionen und bei Privatisierungen auch die öffentliche Hand. Seit März 2007 hat die Bank ihren Hauptsitz in Luxemburg. Ihre Bilanzsumme im Jahr 2008 betrug 41,4 Mrd. Euro.

**Im Jahr 2008 spendete Sal. Oppenheim 100.000 Euro an die F.D.P.** (Bekanntmachung von Rechenschaftsberichten politischer Parteien für das Kalenderjahr 2008 (1. Teil – Bundestagsparteien)), BT-Drs. Nr. 17/630

<http://www.oppenheim.de/>

### **Aspecta HDI Gerling Lebensversicherung AG, Köln**

**Vortrag**, Feb. 2007 Stufe 3 (Einkünfte über 7.000 Euro)

Die Aspecta ist Teil der HDI-Gerling Leben-Gruppe mit Sitz in Köln und hat sich auf fondsgebundene Altersvorsorgeprodukte spezialisiert. Niederlassungen hat sie u.a. auch in Lichtenstein, Luxemburg, der Schweiz und in Österreich.

<http://www.aspecta.de/index.html>

### **Lazard Asset Management Deutschland, GmbH**

**Vortrag**, Januar 2007 Stufe 3 (Einkünfte über 7.000 Euro)

Lazard ist spezialisiert auf Finanzdienstleistungen im Bereich Vermögensverwaltung für institutionelle und private Anleger.

[http://www.lazardnet.com/lam/de/LAM\\_deutschland.shtml](http://www.lazardnet.com/lam/de/LAM_deutschland.shtml)



## **Klaus Ernst**

Mitglied des Deutschen Bundestages

Seite 5 von 9 Seiten des Schreibens vom 23.02.2010

### **Lupus Alpha Asset ,Management GmbH, Frankfurt/Main**

**Vortrag**, November 2008, Stufe 3 (Einkünfte über 7.000 Euro)

Die Lupus Alpha ist eine Asset Management-Gesellschaft, die für institutionelle und private Anleger Investmentprodukte anbietet. Ihr Verwaltungsvermögen betrug Ende 2009 5,8 Mrd. Euro. Die Verwaltungsstelle hat ihren Sitz in Luxemburg.

<http://www.lupusalpha.de/index.aspx>

41,4 Mrd. Euro (2008)

**Veröffentlichungspflichtige Angaben (Quelle Homepage des Deutschen Bundestags <http://www.bundestag.de/bundestag/abgeordnete/bio/W/westegu0.html>)**

### **Entgeltliche Tätigkeiten neben dem Mandat**

Agentur Schenck, Berlin,

Vortrag, August 2008, Stufe 3

Aspecta HDI Gerling Lebensversicherung AG, Mainz,

Vortrag, Februar 2007, Stufe 3

AXA-Krankenversicherung AG, Köln,

Vortrag, Januar 2006, Stufe 3

BCA AG, Bad Homburg,

Vortrag, März 2009, Stufe 3

Close Brothers Seydler AG, Frankfurt/Main,

Vortrag, Juni 2008, Stufe 3

Congress Hotel Seepark, Thun/Schweiz,

Vortrag, September 2007, Stufe 3

CSA Celebrity Speakers GmbH, Düsseldorf,

Vortrag, Oktober 2008, Stufe 3

Vortrag, März 2009, Stufe 3



**Klaus Ernst**

Mitglied des Deutschen Bundestages

Seite 6 von 9 Seiten des Schreibens vom 23.02.2010

Dr. Schnell Chemie AG, München,

Vortrag, Januar 2009, Stufe 3

DS Marketing GmbH, Brühl,

Vortrag, März 2006, Stufe 3

econ Referenten-Agentur, Straubing,

Vortrag, Mai 2006, Stufe 3

Vortrag, Juli 2007, Stufe 3

EDEKA Handelsgesellschaft Nordbayern-Sachsen-Thüringen mbH, Rottendorf,

Vortrag, Juli 2006, Stufe 3

EDEKA Zentrale AG & Co.KG, Hamburg,

Vortrag, Juni 2009, Stufe 3

EUTOP Speaker Agency GmbH, München,

Vortrag, Juli 2007, Stufe 3

Vorträge, 2006, Stufe 3

Fertighaus WEISS GmbH, Oberrot,

Vortrag, September 2006, Stufe 3

Flossbach & von Storch Vermögensmanagement AG, Köln,

Vortrag, Mai 2007, Stufe 3

Gemini Executive Search, Homburg,

Vortrag, Oktober 2007, Stufe 3

Genossenschaftsverband Frankfurt, Frankfurt,

Vortrag, Oktober 2005, Stufe 3

Hannover Leasing GmbH & Co. KG, Pullach,



**Klaus Ernst**

Mitglied des Deutschen Bundestages

Seite 7 von 9 Seiten des Schreibens vom 23.02.2010

Vortrag, Juni 2006, Stufe 3

Vortrag, Oktober 2008, Stufe 3

Lazard Asset Management Deutschland GmbH, Hamburg,

Vortrag, Januar 2007, Stufe 3

LGT Bank AG, Zürich/Schweiz,

Vortrag, April 2007, Stufe 3

Lupus Alpha Asset Management GmbH, Frankfurt/Main,

Vortrag, November 2008, Stufe 3

MACCS GmbH, Berlin,

Vortrag, November 2007, Stufe 3

Maritim Hotelgesellschaft mbH, Bad Salzuflen,

Vortrag, November 2005, Stufe 3

Movendi GmbH, Lohmar-Honrath,

Vortrag, Oktober 2008, Stufe 3

Rednerdienst & Persönlichkeitsmanagement Matthias Erhard, München,

Vortrag, Oktober 2006, Stufe 3

Vorträge, 2009, Stufe 3

Sal. Oppenheim jr. & Cie. KGaA, Köln,

Vortrag, März 2006, Stufe 2

Serviceplan Agenturgruppe für innovative Kommunikation GmbH & Co. KG,

Haus der Kommunikation, München,

Vortrag, Februar 2007, Stufe 3

Solarhybrid AG, Brilon,



## **Klaus Ernst**

Mitglied des Deutschen Bundestages

Seite 8 von 9 Seiten des Schreibens vom 23.02.2010

Vorträge, Juni 2008, Stufe 3

Team Event Marketing GmbH, Rosbach v.d.H.,

Vortrag, Mai 2007, Stufe 3

Vincero Holding GmbH & Co. KG, Aachen,

Vortrag, September 2007, Stufe 3

Wolfsberg - The Platform for Executive & Business Development, Ermatingen/Schweiz,

Vortrag, September 2008, Stufe 3

### **3. Funktionen in Unternehmen**

ARAG Allgemeine Rechtsschutz-Versicherungs-AG, Düsseldorf,

Mitglied des Aufsichtsrates, jährlich, Stufe 3

Deutsche Vermögensberatung AG, Frankfurt/Main,

Mitglied des Beirates, jährlich, Stufe 3

Hamburg-Mannheimer Versicherungs-AG, Hamburg,

Mitglied des Beirates (bis 31.12.2008)

TellSell Consulting GmbH, Frankfurt/Main,

Mitglied des Beirates, 2006, Stufe 3

### **4. Funktionen in Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts**

ZDF, Mainz,

Mitglied des Fernsehrates (bis 31.07.2006)

### **5. Funktionen in Vereinen, Verbänden und Stiftungen**

Aachen-Laurensberger Rennverein e.V. (ALRV), Aachen,

Mitglied des Beirates, ehrenamtlich



## Klaus Ernst

Mitglied des Deutschen Bundestages

Seite 9 von 9 Seiten des Schreibens vom 23.02.2010

Atlantik-Brücke e.V., Berlin,

Mitglied des Vorstandes, ehrenamtlich

Deutsche AIDS-Stiftung, Bonn,

Mitglied des Kuratoriums, ehrenamtlich

Initiative "für mich, für uns, für Bonn" zur Förderung des ehrenamtlichen Engagements, Bonn,

Mitglied der Jury, ehrenamtlich

Internationale Journalistenprogramme (IJP) e.V., Königstein/Taunus,

Mitglied des Kuratoriums, ehrenamtlich

Verein der Freunde und Förderer des Theaters "Haus der Springmaus" e. V., Bonn,

Beisitzer des Vorstandes, ehrenamtlich

Für die Höhe der Einkünfte sind nach den Verhaltensregeln die für eine Tätigkeit zu zahlenden **Bruttobeträge** unter Einschluss von **Entschädigungs-, Ausgleichs- und Sachleistungen** zu Grunde zu legen. Unberücksichtigt bleiben insbesondere Aufwendungen, Werbungskosten und sonstige Kosten aller Art. Die Höhe der Einkünfte bezeichnet daher **nicht** den wirtschaftlichen Gewinn aus einer Tätigkeit oder das zu versteuernde Einkommen.

Zum Inhalt der Veröffentlichung vgl. im Übrigen auch die ["Hinweise zur Veröffentlichung der Angaben gemäß Verhaltensregeln im Amtlichen Handbuch und auf den Internetseiten des Deutschen Bundestages"](#).